
Stauprognose: Freitag wird es am vollsten

Der vorweihnachtliche Trubel nimmt zu und macht sich auch auf den Straßen bemerkbar. Deshalb rechnet der Auto Club Europa (ACE) bereits ab Mitte der kommenden Woche mit zunehmendem Verkehr. Der Stauhöhepunkt wird voraussichtlich am Freitag den 23. Dezember erreicht. Dann kommen vielerorts die Autobahnen an ihre Belastungsgrenze.

Strecken mit erhöhtem Verkehrsaufkommen und Staurisiko sind in den Großräumen Rhein-Ruhr, Rhein-Main, Hamburg, Berlin, München und Stuttgart, auf der A 1 Köln – Dortmund – Bremen – Hamburg, auf der A 2 Berlin – Hannover – Dortmund, auf der A 3 Passau – Nürnberg – Würzburg – Frankfurt – Köln – Oberhausen – Arnheim, auf der A 4 Dresden – Erfurt – Kirchheimer Dreieck und Köln – Aachen, auf der A 5 Frankfurt – Karlsruhe – Basel, auf der A 6 Kaiserslautern – Mannheim – Heilbronn – Nürnberg, auf der A 7 Hamburg – Hannover – Würzburg – Ulm – Füssen/Reutte und auf der A8 Karlsruhe – Stuttgart – München – Salzburg sowie auf der A9 Berlin – Nürnberg – München.

Staugefahr besteht zudem auf der A 10 Südlicher Berliner Ring, auf der A 11 Berliner Ring – Dreieck Uckermark – Stettin, auf der A 24 Berlin – Hamburg, auf der A40 Venlo – Duisburg – Essen, auf der A45 Dortmund – Gießen, auf der A 61 Mönchengladbach – Koblenz – Ludwigshafen, auf der A 81 Heilbronn – Stuttgart – Singen, auf der A93 Rosenheim – Kiefersfelden, auf der A 95 München – Garmisch-Partenkirchen, auf der A96 München – Lindau und auf der A 99 Umfahrung München. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel



Reiseverkehr zu Weihnachten.

Foto: Auto-Medienportl.net/ACE



Staurisikoeinschätzung des ACE für das kommende Wochenende.

Foto: Auto-Medienportal.Net/ACE